

FUSSBALL

Peci ärgert Müller mit Traumtor

WILDESHAUSEN • Während in der 2. Fußball-Kreisklasse die Begegnung zwischen dem Adelheider TV und dem FC Huntlosen kurzfristig auf den 27. September verlegt wurde, landete der VfL Stenum III den Coup des Spieletages: Mit einem 3:0-Sieg stieß Stenum den Tabellenführer TuS Hasbergen II vom Sockel. Neuer Spitzenreiter ist SV Atlas II durch ein 4:1 gegen die SF Wüsting II.

TV Jahn Delmenhorst II - VfL Wildeshausen III 1:0 (0:0): VfL-Trainer Patrick Müller zeigte sich verärgert. „Wir waren spielerisch haushoch überlegen, haben aber gegen die massiv defensiv eingestellten Delmenhorster kein Tor zustande bekommen. Aus solch einem Spiel musst du mit einem 0:0 rausgehen.“ Doch Salih Peci hatte den Wildeshausern nach knapp einer Stunde einen Strich durch die 0:0-Rechnung gemacht – per sehenswertem 20-Meter-Schuss in den Winkel. • **II**

FAUSTBALL

Deutsche Meisterschaft

Frauen in Schweinfurt

Qualifikationsspiele: Ahlhorner SV - TSV Calw 3:0 (11:9, 11:9, 11:6); TSV Niedernhall - MTSV Selsingen 2:3 (11:9, 6:11, 11:6, 8:11, 7:11).

Halbfinale: TSV Dennach - Ahlhorner SV 3:2 (6:11, 11:6, 11:4, 3:11, 11:9); TV Jahn Schneverdingen - MTSV Selsingen 3:0 (11:4, 14:12, 11:7).

Spiel um Platz drei: Ahlhorner SV - MTSV Selsingen 3:1 (7:11, 11:9, 11:4, 11:9).

Finale: TSV Dennach - TV Jahn Schneverdingen 3:1 (7:11, 11:7, 11:5, 11:9).

Männer in Schweinfurt

Qualifikationsspiele: TV Schweinfurt-Oberndorf - Ahlhorner SV 3:1 (6:11, 11:9, 11:6, 11:3); TV Brettorf - TV Unterhaugstett 1:3 (9:11, 12:14, 11:7, 7:11).

Halbfinale: VfK Berlin - TV Schweinfurt-Oberndorf 3:0 (13:11, 11:8, 11:6); TSV Pfungstadt - TV Unterhaugstett 3:0 (11:9, 12:10, 11:9).

Spiel um Platz drei: TV Schweinfurt-Oberndorf - TV Unterhaugstett 3:0 (11:9, 12:10, 11:9).

Finale: VfK Berlin - TSV Pfungstadt 1:3 (11:13, 11:9, 8:11, 8:11).

KONTAKT

Lokalsport (0 44 31)
Sven Marquart 9 89 11 45
Telefax 9 89 11 49
sport.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen



Mit dem Sieg gegen Selsingen sprangen Ahlhorn's Faustballerinnen auf das Podest der Deutschen Meisterschaft. Imke Schröder (v.l.), Sarah Reinecke, Janna Köhrmann, Annika Lohse, Sandra Wortmann, Celina Minx und Jacqueline Zaddach freuten sich über Bronze.

Bronze – mehr als ein Trost

Großer Kampf im Halbfinale: Ahlhorn's Frauen mit starker Deutscher Meisterschaft

SCHWEINFURT • Bei den Deutschen Meisterschaften brachten die Ahlhorn's Faustballerinnen den Turnierfavoriten gehörig ins Wanken – doch letztlich setzte sich der TSV Dennach im Halbfinale knapp durch, holte sich dann auch den Titel in Schweinfurt. Aber auch die Ahlhorn's Frauen hatten schlussendlich Grund zur Freude – die Bronzemedaille war mehr als nur ein Trostpflaster.

„Wir haben mit dem Sieg im Spiel um Platz drei unser Ziel erreicht“, sagte ASV-Trainerin Edda Meiners, „nach Jahren mal wieder eine Medaille mit nach Hause gebracht.“

Bereits in Qualifizierungsspielen zogen die Ahlhorn's Frauen groß auf, ließen

dem TSV Calw beim 3:0-Sieg nicht den Hauch einer Chance. „Es lief direkt rund“, freute sich Meiners: „Einerseits haben wir druckvoll begonnen, andererseits konnten wir es verhindern, dass Calws Schlagfrau Stephanie Dannecker ins Spiel reinkommt.“

Dieses hohe und druckvolle Level konnten die ASV-Faustballerinnen zunächst auch bis ins Halbfinale gegen Dennach konservieren – der erste Satz ging überraschend glatt mit 11:6 an den ASV. „Mitte des zweiten Satzes haben wir dann in manchen Situationen zu viel riskiert“, erklärte Meiners. Die Favoritinnen um Weltmeisterin Sonja Pfrommer holten sich die Durchgänge zwei (11:6) und

drei (11:4), bevor die Ahlhorn's Frauen mit einem 11:3-Erfolg einen Entscheidungssatz erzwingen. „Es ging hin und her“, erinnerte sich Meiners: „Am Ende gab es den Ausschlag, dass unsere Angaben im fünften Satz nicht mehr druckvoll genug waren. Aber Dennach hat es dann mit einer stabilen Abwehr auch wirklich gut gemacht.“

Doch Meiners konnte nicht verhehlen, dass der Stachel dieses äußerst knappen Knockouts tief saß: „Es steckte bei diesen Deutschen Meisterschaften mehr in uns“, sagte die ASV-Trainerin: „Im Halbfinale hat uns ein bisschen diese Schweinehund-Mentalität gefehlt. Wenn wir diese das nächste Mal auf den

Platz bringen, wird es auch für einen Finaleinzug reichen.“

Die Enttäuschung über das 2:3 in der Vorschlussrunde schien sich auch zunächst im Spiel um Platz drei gegen den MTSV Selsingen durchzuschlagen – mit 7:11 verlor der ASV Satz eins. Danach fand das Meiners-Team aber zurück ins Spiel, drehte die Partie mit drei Satzerfolgen in Folge. „Wir waren plötzlich wieder variabler im Angriff“, sagte die ASV-Trainerin, die als Erfolgsrezept vor allem die Angaben von Celina Minx ausmachte: „Zudem haben dann Sarah Reinecke und Annika Lohse in der Abwehr sowie Janna Köhrmann in der Mitte super Leistungen gezeigt.“ • **wie**

Stimmung auf dem Nullpunkt

Männer-Mannschaften aus Brettorf und Ahlhorn scheitern schon in Qualifikationsspielen

SCHWEINFURT • Das Erreichen der Halbfinals war für die Faustballer aus Ahlhorn und Brettorf als Minimalziel vor den Deutschen Meisterschaften ausgerufen worden. Am Ende war jedoch für beide Teams nach der Qualifizierungsrunde Feierabend. Während der TV Brettorf mit 1:3 (9:11, 12:14, 11:7, 7:11) gegen den TV Unterhaugstett ausschied, verlor der Ahlhorn's SV ebenfalls mit 1:3 (11:6, 9:11,

6:11, 3:11) gegen das Gastgeber-Team vom TV Schweinfurt-Oberndorf.

„Wir sind alle extrem enttäuscht“, sagte Brettorf's Trainer Ralf Kreye: „Unsere Abwehr hat sich super verkauft, aber leider hatte unser Schlagmann Tobias Kläner einen rabenschwarzen Tag erwischt.“ Nach dem überraschend frühen Knockout sei die Enttäuschung bei seinen Spielern so groß gewesen, dass sie es

verpasst hätten, sich bei den mitgereisten Fans abzuklatschen. „Das haben wir versäumt. Wir müssen uns bei unseren Anhängern nachträglich bedanken“, so Kreye.

Auch beim ASV war die Stimmung nach der Pleite auf dem Nullpunkt. „Am liebsten wären wir direkt in den Bus gestiegen“, sagte ASV-Coach Thomas Neufeld: „Zum Glück hat sich unser Frauen-Team so gut

verkauft.“ Dabei waren die Ahlhorn's gut gestartet, gewannen Satz eins mit 11:6. „Christoph Johannes war gut aufgelegt, hatte immer die passende Antwort“, so Neufeld. Doch nur bis Mitte des zweiten Satzes. „Dann haben sich Fehler eingeschlichen, die Zuspiele waren nicht mehr so präzise“, erklärte er. Gleichzeitig drehten Fabian Sagstetter und Oliver Bauer bei den Gastgebern auf. • **wie**

Andre Sommerfeld trifft am Fließband

Acht Tore bei Colnrades 13:1-Erfolg

LANDKREIS • Kein Spieltag ohne Überraschungen. Jetzt hat es in der 1. Fußball-Kreisklasse auch die Reserve des TSV Ganderkesee erwischt. Der SV Tüngeln überraschte mit einem 1:0-Auswärtssieg beim Tabellenersten. Auch mit dem 13:1-Kantersieg des SC Colnrade gegen den SV Baris II war in dieser Form nicht zu rechnen. Beim SC Dünsen bleibt dagegen alles beim Alten, das 0:4 gegen TuS Hasbergen war die vierte Pleite im vierten Spiel, ebenfalls punktlos bleibt KSV Hicretspor II. Die Begegnung zwischen den SF Littel und dem TSV Ippener wurde kurzfristig auf den 2. September verlegt.

SC Colnrade - SV Baris II 13:1 (8:0): Bei den „Blauen“ klappte alles, es hätte sogar noch höher ausgehen können. „Bloß nicht überbewerten“, gab SCC-Coach Stefan Rohde trotzdem den Mahner: „So etwas kann auch schnell negative Folgen haben.“ Jörg Schliehe-Diecks hatte das Schützenfest mit einem Doppelpack (dritte und sechste Minute) eingeleitet. Danach explodierte Andre Sommerfeld förmlich, der es am Ende auf acht Treffer (11./22./24./25./55./66./71./78.) brachte. Zudem trafen Kay-Simon Sommerfeld (45./63.) und Johannes Kirchhoff (29./Foulelfmeter). Yildirim Caner gelang der Auswärtstreffer (73.).

Harpstedter TB II - VfL Stenum II 1:1 (0:0): Knapp vier Minuten fehlten dem Aufsteiger Harpstedt für seinen dritten Saisonsieg, doch dann gleich Kevin Niegel in der 87. Minute Markus Würdemanns 1:0 aus der 63. Minute aus. Ein am Ende gerechtes Unentschieden, wie HTB-Trainer Marc Wulferding bestätigte. „Uns gingen in der letzten Viertelstunde die Kräfte aus, da hat Stenum nochmal richtig Gas gegeben.“

SC Dünsen - TuS Hasbergen 0:4 (0:3): Die Gastgeber werden derzeit wahrlich vom

Pech verfolgt. Jetzt verletzte sich auch noch Torwart Nils Jonasson und der gerade erst wiedergenesene Kilian Radolla im Spiel gegen Hasbergen. Die Gäste hatten wenig Mitleid, machten durch die Tore von Jan Giza (6./31.) und Patrick Nowag (34.) früh alles klar. Nach der Pause schaltete Hasbergen mehrere Gänge zurück. Sven Holtmann traf schließlich noch zum 4:0 (81.).

TuS Vielstedt - GW Kleinenkneten 4:1 (1:0): Gästetrainer Hermann Wempe gab sich nach der Partie fast schon resigniert. „Unser Kader hat nicht die Qualität für die 1. Kreisklasse. Außerdem quälen uns personelle Probleme. Ich muss mir da für die nahe Zukunft etwas einfallen lassen“, sagte der GWK-Coach. Vielstedt hatte zuvor das Nötigste gemacht. Christoph Haverkamp traf zur Pausenführung (13.), Dennis Lange (49./58.) und Dennis Schan (78.) legten nach. Veda Ac gelang der Ehrentreffer zwei Minuten vor dem Ende. • **II**



Colnrades Andre Sommerfeld brachte gegen Baris II das Kunststück fertig, gleich acht Tore zu erzielen. • Foto: II

TERMINE

Fußball

Kreisliga: TSV Großenkneten - TuS Heidkrug (Mittwoch, 20 Uhr).

1. Kreisklasse: SF Littel - SC Dünsen (Mittwoch, 19 Uhr), Delmenhorster TB - KSV Hicretspor Delmenhorst II (Mittwoch, 19.30 Uhr).

2. Kreisklasse: TV Falkenburg II - VfL

Stenum III (heute, 19.30 Uhr).

Bezirkspokal, 3. Runde: SV Viktoria 08 Georgsmarienhütte - SV Bad Rethenfelde (Mittwoch, 18.30 Uhr), SV Atlas Delmenhorst - TSV Abbehausen (Mittwoch, 19.30 Uhr).

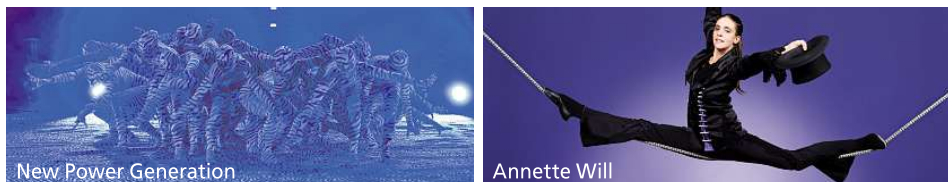
Kreispokal, 2. Runde: SV Atlas Delmenhorst II - GW Kleinenkneten (Mittwoch, 18.30 Uhr).

- ANZEIGE -

TicketShop



Eine Veranstaltung der Mediengruppe Kreiszeitung.



New Power Generation

Annette Will

Sport & Schau

Samstag, 10. Januar 2015, 15.00 und 20.00 Uhr, Niedersachsenhalle Verden.

Unter anderem mit diesen Attraktionen:

New Power Generation

Vor 20 Jahren bekam die Sportakrobatikshowgruppe ihren Namen: „New Power Generation“ Ein Ausdruck für die Energie, die schon damals in dieser Gruppe schlummerte. Bis dato hatten sich die Sportakrobatinnen ausschließlich dem Wettkampfsport gewidmet, so konnten mehrfach Landes- und Deutschemeistertitel eingefahren werden. Die Sportakrobatinnen widmeten sich immer mehr den Showauftritten und konnten sich schnell einen Namen machen, so traten sie schon 1997 beim Feuerwerk der Turnkunst auf und begeisterten 1998 20000 Zuschauer anlässlich der Turnfestgala in München.!

Annette Will

Mit Eleganz und faszinierender Akrobatik entführt Annette Will das Publikum in ihre balnearische Welt. Mal verträumt, mal frech bewegt sich die Ausnahmeartistin auf dem schlappen Seil. Ihr wilder Charme und animierende Rhythmen machen den Showact zu einem besonderen Erlebnis.

Tickets erhalten Sie in allen unseren Geschäftsstellen.



www.kreiszeitung.de

MK Mediengruppe Kreiszeitung